



Dorfspatz

wigoltingen.ch

GEZWITSCHER AUS DER POLITISCHEN GEMEINDE WIGOLTINGEN

GEMEINDERAT & VERWALTUNG
STRATEGISCHE PROJEKTE

GEMEINDERAT & VERWALTUNG
WINTERDIENST

GEMEINDELEBEN
LOGICAL





LIEBE EINWOHNERINNEN UND EINWOHNER DER POLITISCHEN GEMEINDE WIGOLTINGEN



Franca Burkhardt
Gemeindepräsidentin

Es ist der letzte Dorfplatz dieses Jahres 2025 und damit auch Zeit, Bilanz zu ziehen.

Aus meiner Sicht war es ein spannendes, teils emotionales Jahr. Wir alle haben viel gearbeitet, und Sie haben sich mit grossem Engagement dafür eingesetzt, dass unsere «Visionen» in die Umsetzung kommen. Entsprechend erlebten wir zahlreiche Mitwirkungen, Informationsveranstaltungen und Diskussionen und mussten manches Hindernis überwinden, um weiterzukommen.

Am Jahresende sollten wir die positiven Aspekte würdigen und aus den schwierigen lernen. Auch wir im Gemeinderat haben viel gelernt, manchmal sichtbar, manchmal im Hintergrund. Oft mussten wir neue Perspektiven einnehmen oder neue Wege gehen, um Wigoltingen weiterzubringen oder vor Belastungen zu schützen. Immer wieder stellt sich dabei die Frage, wie weit man sich als kommunale Exekutive bei übergeordneten Stellen exponieren soll, wenn man die Interessen der Gemeinde vertritt.

Ebenso zentral ist die Frage, wie viel Energie eine Gemeinde in Probleme investieren soll, die sie nicht verursacht hat, die sie aber betreffen werden.

Ist es unsere Aufgabe, schon heute Lösungen für Sozialdienste zu suchen, die erst in ein paar Jahren an ihre Grenzen stossen? Oder bei kantonalen Vorgaben den Diskurs zu suchen, statt einfach umzusetzen? Ja, denn wer Verantwortung übernimmt, muss hinschauen, bevor Schwierigkeiten zur Realität werden.

Das Jahr 2025 glich einem Sturm externer Herausforderungen. Doch wir haben uns ihm gestellt: diskutiert, geschrieben, organisiert, verhandelt - immer mit dem Ziel, Wigoltingen langfristig zu stärken. Manchmal fragte ich mich, ob es überhaupt noch einen Stein gibt, den man umdrehen kann, ohne dann sofort ein neues Problem lösen zu müssen.

Im Rat haben wir uns gefragt, ob wir uns zu stark in übergeordnete Themen wie KVA oder Sozialdienste einbringen. Meine Bilanz: Nein.

Denn die aktuellen Herausforderungen sind das Resultat vieler ruhiger Jahre. Jetzt gilt es, anzupacken. 80 Thurgauer Gemeinden stehen vor ähnlichen Fragen und jede muss Verantwortung übernehmen. Nur so beweisen wir, dass die kommunale Ebene Respekt verdient.

Der Kern unserer Arbeit bleibt Wigoltingen selbst. Gemeinsam mit der Volksschulgemeinde haben wir die Vision Adlerzone in eine raumplanerische Version eines Masterplans überführt. Dies tun wir mit einer sehr guten überbehördlichen Zusammenarbeit und grosser Motivation, unsere Zukunft aktiv zu gestalten. Auch im Industriegebiet Hasli konnten wir offene Fragen klären und Grundlagen für künftige Projekte schaffen.

Ein weiteres Highlight ist der Mittagstisch Wigoltingen, der seit August 2025 in Betrieb ist und grossen Anklang findet. Das Hochwasserschutzprojekt Wagerswil wurde finalisiert, und wir hoffen, im kommenden Jahr mit der Umsetzung zu starten. Allerdings sind wir dort genau in eine übergeordnete Diskussion verwickelt, die uns auf Trab hält. Im Ressort Tiefbau und Werke stehen mehrere Projekte für 2026 bereit; auch bei der Werkhofentsorgungsstelle und den Unterflurcontainern (UFCs) werden Optimierungen umgesetzt, trotz oder gerade wegen der aktuellen KVA-Situation.

Bei vielen Themen hiess es: vorwärtsmachen. Anspruchsvoll oder nicht, Schritt für Schritt. 2025 war in diesem Sinn erfolgreich, aber nur der Anfang einer längeren Reise.

Das bedeutet für Sie, dass an Mitwirkungen, Informationsveranstaltungen und Gemeindeversammlungen stets die Gesamtsicht im Zentrum steht. Nicht alles ist immer gut, und ja, Investitionen in die Zukunft bergen Risiken. Doch das grösste Risiko entsteht im Stillstand. Daher kann ich Sie nur ermutigen, an den Diskussionen teilzunehmen und sich einzubringen, damit das Jahr 2026 ein würdiges nächstes Kapitel unserer gemeinsamen Reise wird.

Wenn Sie mich fragen, woran Sie die Projektumsetzung und die Investitionen in die Zukunft erkennen können, würde ich wohl antworten: an der Investitionsrechnung (IR). Wer seine Zukunft in einem Eigenheim verbringen möchte, kommt nicht darum herum, im Hier und Jetzt zu investieren.

An der Budgetversammlung vom 15. Dezember 2025 um 19.30 Uhr werden wir den Stand der Projekte vorstellen, das Budget diskutieren und gemeinsam entscheiden, worin wir 2026 investieren wollen, um unsere Zukunft als eigenständige und starke Gemeinde zu sichern.

Ich freue mich auf Ihre Teilnahme an der Budgetversammlung und stehe Ihnen selbstverständlich auch vorgängig jederzeit zur Verfügung.

Herzliche Grüsse,
Franca Burkhardt

GEMEINDERAT & VERWALTUNG

STRATEGISCHE PROJEKTE	4–7
BAUVERWALTUNG	8
INFORMATIONEN VERWALTUNG	9

AKTUELLES

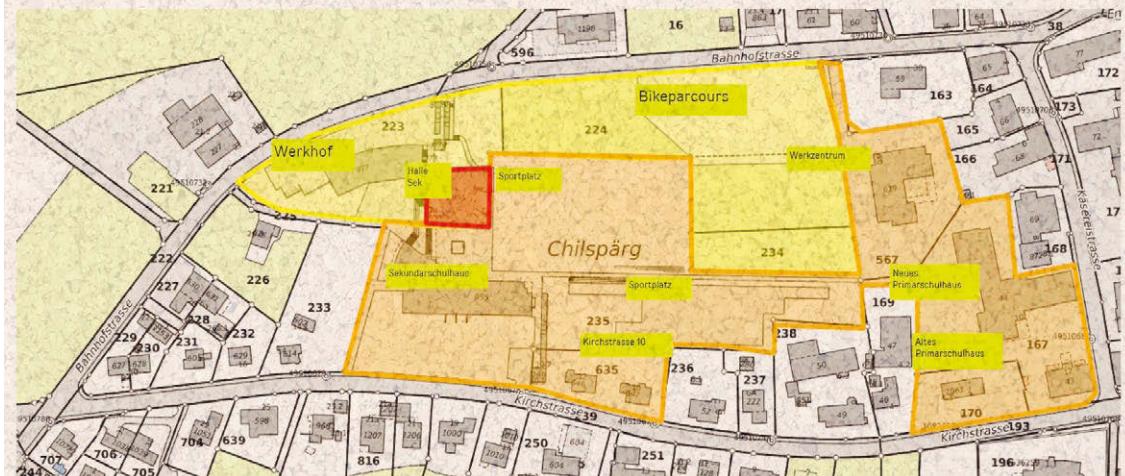
BÜRGERGEMEINDE	10
ZU- UND WEGZÜGE	11
GRATULATIONEN	12
WIR TRAUERN UM	13
TERMINE	14
AUFLÖSUNG WETTBEWERB	15

GEMEINDELEBEN

LOGICAL	16
INFORMATIONEN GEMEINDE	17
KIRCHEN	18–19
VEREINE & INSTITUTIONEN	20–31

STRATEGISCHE PROJEKTE UND INFORMATIONEN

Wigoltingen: Zone «Adler» - bestehende Infrastruktur



Vision Adler – Vorbereitung für den Wettbewerb im 2026

Am 8. September 2025 um 19.00 Uhr fand die dritte Informationsveranstaltung zu diesen Szenarien statt. Dort wurden die Szenarien Adler Nord und Ost sowie das Szenario Adler Campus besprochen. Während das Szenario Adler Campus, sprich alle für die VSG relevanten Gebäuden in einer Campus-Lösung westlich gelagert, aufgrund der komplexen und kostenintensiven Umsetzung verworfen wurde, kam zu den Szenarien Adler Nord und Ost noch das Szenario Adler West in die Prüfung.

Darauf hin hat sich die Projektgruppe Adler Zone, bestehend aus Vertretern der VSG und der PG, zusammen mit dem Raumplaner intensiv mit den drei Szenarien Adler Nord, West und Ost beschäftigt. Dies, weil für den kommenden Wettbewerb ein Szenario festgelegt werden muss. Alle drei Szenarien haben klar Vor- aber auch Nachteile. Das Szenario Adler Nord wurde nach Prüfung der Anforderungen beider Körperschaften als optimale Lösung identifiziert.

Weiter hat sich die Projektgruppe entscheiden, für den nächsten Schritt eine Arbeitsgruppe mit Vertretern aus der Bevölkerung zu bilden. Diese Arbeitsgruppe wird die Vorbereitungen für den Wettbewerb sicherstellen und somit die detaillierten Vorgaben für die am Wettbewerb teilnehmenden Architektinnen und Architekten definieren.

Die Resultate und die nächsten Schritte werden wir Ihnen kommunizieren und das Mitwirkungsprogramm für 2026 entsprechend vorlegen.

Ziel ist es, sofern die Budgetversammlung der Investition für den Wettbewerb zustimmt, dass wir nächstes Jahr zusammen mit Ihnen den Wettbewerb durchlaufen können.

Vago Weiher – Schutzmassnahmen abgelehnt

Gegen Ende Jahr geschehen noch Zeichen und Wunder - wir haben Rückmeldung erhalten.

Sie erinnern sich vielleicht an unsere unmögliche Situation: auf der einen Seite das Haftungsrecht, welches uns Räte persönlich in die Pflicht nimmt und auf der anderen Seite die raumplanerischen Vorgaben, welche eine Sicherung des Weiher erschweren.

Wir haben nun vom Kanton eine Rückmeldung erhalten und die besagt, dass: «wir können die Umzäunung nicht bewilligen, da weder das Forstamt noch das Amt für Umwelt die notwendigen Zustimmungen erteilen und der Umzäunung zusätzlich überwiegende Interessen entgegenstehen.»

Es ist also an der Zeit, zusammenzukommen und die Rückmeldungen seitens Kantons sowie die Konsequenzen hieraus zu diskutieren. Klar ist, mögliche Schutzmassnahmen müssen bewilligungsfähig sein. Können keine bewilligungsfähigen Schutzmassnahmen identifiziert werden, sind uns die Hände gebunden.

Wir freuen uns, dies kurz an der Gemeindeversammlung mit Ihnen zu diskutieren.

Vision Hasli - Integration der Studien in die Planung

Das Industrieprojekt „WIP“ ist ein zentraler Aspekt der Gesamtindustrieentwicklung im Hasli. Unsere Aufgabe als Gemeinde und darin haben wir im Jahr 2025 investiert, sind die Grundlagen für die Gesamtindustrieentwicklung zu schaffen. Hierzu gehört die vorgelegte Erschliessung der Kreuzung Bundesstrasse / Grüneckstrasse (K1) sowie der Grüneckstrasse.

Die finalen Daten zum Ausbau K1, zum Ausbau Grüneckstrasse, zum Langsamverkehr und zum Grundwasser liegen seit August vor. Ebenfalls sind die Ingenieure dabei, für das ASTRA das Bau-projekt «Lichtsignalanlage» vorzubereiten und beide politischen Gemeinden sind im Austausch mit dem Tiefbauamt betreffend Grüneckstrasse.

Eine weitere wichtige Aufgabe der Gemeinde ist die Erschliessung der Haslibachstrasse und die Umlegung der Rüttenestrassse. Die Planungsgrundlagen liegen nun vor und die Perimeter- sowie Landerwerb Gespräche wurden geführt. Das heisst, wir können hoffentlich auf Ende November auflegen.

Während sich die Anstösser der Haslibachstrasse sehr aktiv im Gesamtprojekt involviert haben, waren die Anstösser der umzulegenden Rüttenestrassse eher zurückhaltend. Wir möchten daher gern für die Wigoltinger Seite eine Informationsveranstaltung im Dezember 2025 durchführen, welche den Fokus auf die Umlegung der Rüttenestrassse legt. Natürlich wird auch die Erschliessung der Haslibachstrasse thematisiert und ggf. werden die Projektleitenden der Auto AG bereits erste Details zu Ihrem Industrieprojekt geben können.

Die Wigoltinger Haslianer werden daher für die Informationsveranstaltung einen Flyer erhalten. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme. Im ersten Quartal des neuen Jahres gibt es dann eine grosse Mitwirkungsveranstaltung für alle Wigoltinger und Müllheimer zum Gesamtprojekt Vision Hasli. Der aktuelle Stand der Teilprojekte, richtplanerische Themen sowie Neuigkeiten zu den Industrieprojekten werden dort kommuniziert und diskutiert. Eine entsprechende Vorinformation zur Veranstaltung kommt Anfang Jahr 2026.

Noch ein Wort an die Haslianer beider Gemeinden: mir ist klar, dass diese Entwicklungen nicht immer einfach sind, und uns ist es wichtig, Sie aktiv im Projekt zu involvieren. Es ist aber für beide Gemeinden eine zentrale Entwicklung und eine Chance. Wir sind froh, wenn Sie mit uns den offenen Austausch suchen und stehen für Fragen oder Rückmeldungen stets zur Verfügung. Ich persönlich bin davon überzeugt, dass wir zusammen etwas gestalten, was uns zukünftig stärkt und weiterbringt. Vielen Dank für Ihre Geduld und Ihre Mitwirkung über all die Jahre.

Werkhof Entsorgungsstelle - Neustart für die Umgestaltung

Bereits im Jahr 2020 stellte die Gemeinde Wigoltingen erste Ideen zur Umgestaltung des Werkhofs der Öffentlichkeit vor. Damals wurden drei Varianten präsentiert, die unterschiedliche Lösungen für die zukünftige Nutzung und Organisation des Werkhofareals aufzeigten. Nach dieser Präsentation wurde das Projekt jedoch vorerst nicht weiterverfolgt.

Nun, fünf Jahre später, nimmt die Gemeinde das Projekt wieder auf. Ab 2025 wird die Planung konkretisiert, mit dem Ziel, die Bauausführung im Jahr 2026 zu realisieren. Grundlage bildet dabei eine überarbeitete Kombinationsvariante, die aus den drei Entwürfen von 2020 entwickelt wurde. Diese Variante berücksichtigt die damaligen Erkenntnisse, aktuelle Bedürfnisse sowie neue Anforderungen an Betrieb, Sicherheit und Nachhaltigkeit.

- Zweite Zufahrt: Eine zusätzliche Erschliessung verbessert die Verkehrsführung und die Sicherheit auf dem Werkhofareal.
- Unterflur-Sammelstelle: Die Sammelstelle wird modernisiert und künftig mit Unterflurcontainern ausgestattet. Das sorgt für ein aufgeräumtes Erscheinungsbild und weniger Lärmbelastung. Zudem trägt die neue Lösung zur Barrierefreiheit bei. Die Einwurfhöhen der Unterflurcontainer sind so gestaltet, dass sie auch für Personen mit eingeschränkter Mobilität leicht zugänglich sind. Ein wichtiger Beitrag zur Umsetzung des Gleichstellungsgesetzes.
- Waschplatz: Ein neuer Waschplatz mit Mineralölabscheider ermöglicht die umweltgerechte Reinigung von Fahrzeugen und Geräten.
- Überdachung: Das Grüngut kann witterungsgeschützt zwischengelagert werden. Der Waschplatz wird zudem auch unter dem Dach ausgeführt. Dadurch wird nicht nur die Arbeit erleichtert, sondern auch die Geruchs- und Lärmbelastung für die Anwohner reduziert. Für die neu in der Umgebung geplanten Wohnungen entsteht damit ein besserer Sichtschutz und eine ansprechendere optische Wirkung des gesamten Areals. Darüber hinaus bietet die überdachte Fläche zusätzliche Nutzungsmöglichkeiten als geschützter Arbeits- oder Abstellbereich.

Platz und Abläufe: Durch die angepasste Flächenaufteilung steht insgesamt mehr Raum auf dem Werkhofareal zur Verfügung. Das schafft zusätzliche Kapazität für Grüngut, Materiallagerung und Fahrzeuge.

Tiefbauprojekt: Hinterdorf Wagerswil inkl. Hochwasserschutz

Wir haben die Vorprüfung beim Kanton durchlaufen und die ersten Rückmeldungen waren positiv, bis dann seitens einer kantonalen Stelle der Begriff „dicht überbaut“ zum Stein des Anstosses wurde. Diese Begrifflichkeit hätte uns ermöglicht, den Gewässerraum in der Strasse „Hinterdorf“ zu reduzieren und so die angrenzenden Parzellen weniger zu belasten.

Der Gewässerraum dient in erster Linie dazu, bei einer zukünftigen Öffnung des Baches dem Bach genügend Raum zu sichern. Bei Bächen, die eingedolt bleiben müssen, dient der Gewässerraum dazu, die Zugänglichkeit für den Unterhalt zu sichern.

Die Minimierung des Gewässerraums ist in diesem Fall sinnvoll, da nur die Zugänglichkeit für den Unterhalt und keine Öffnung des eingedolten Gewässers zur Diskussion steht.

Die Alternativen zum Ansatz „dicht überbaut“ werden aktuell geprüft und müssen mit den Fachstellen abgeglichen werden, welche bislang zugestimmt haben. Die Anwohnenden von Wagerswil werden über die Erkenntnisse informiert, sobald alle kantonalen Fachstellen sich über die nächsten Schritte einig sind.

Obstplantage Engwang – Entscheid des Gemeinderats

Auf einer Landwirtschaftsparzelle in Engwang ist der Aufbau einer neuen Obstplantage geplant. Das Projekt hat in den letzten Wochen zu unterschiedlichen Reaktionen in der Bevölkerung geführt. Am 3. Oktober trafen sich die betroffenen Landwirte, Anwohnende und Vertreter der Gemeinde zu einem gemeinsamen Gespräch. Dabei standen drei Themen im Zentrum: das geplante Hagelnetz, die Obstanlage selbst und Fragen zur Bewirtschaftung und Umweltverträglichkeit.

Die Landwirte erklärten sich bereit, für das Hagelnetz ein Baugesuch einzureichen, möchten die Bäume jedoch, wie bisher im Kanton üblich, ohne Baugesuch pflanzen. Diese Praxis gilt auch in anderen Gemeinden, selbst in ISOS-Gebieten.

Der Gemeinderat hat diese Haltung bestätigt: Für das Hagelnetz ist ein Baugesuch notwendig, für die Bäume und Pfosten jedoch nicht. Ein Baugesuch für die Bäume wäre ein ungewöhnliches Signal für sämtliche Landwirtschaftsparzellen im Kanton gewesen.

Die Diskussion rund um ISOS, Ortsbildschutz und Denkmalpflege wurde am 13.11.25 in Engwang aufgenommen und betrifft nicht nur die Obstanlage, sondern vielmehr die Bauprojekte in Engwang selbst. Die kantonale Denkmalpflege hat einen sehr interessanten Vortrag gehalten und die anwesenden Einwohnenden von Engwang konnten ihre Sicht der Dinge darlegen. Für uns als Gemeinderat wurde deutlich, dass es verschiedene Interessen gibt; die einen mehr auf den Ortsbildschutz, die anderen mehr auf Entwicklung konzentriert. Damit das Dorf einen gemeinsamen Weg in Balance zwischen Schutz und Entwicklung gehen kann, wir die Gemeinde Folgegespräche orchestrieren. Wir freuen uns auf diesen Prozess.



Umbau Bahnhof Müllheim-Wigoltingen

Die SBB plant, den Bahnhof Müllheim-Wigoltingen in den kommenden zwei Jahren umfassend zu erneuern. Ziel des Projekts ist es, den Zugang zu den Zügen künftig stufenfrei zu gestalten und damit die Anforderungen des Behindertengleichstellungsgesetzes zu erfüllen.

Ab November 2025 beginnen die ersten Vorarbeiten, der eigentliche Baustart erfolgt im Januar 2026. Bis Ende November 2026 sollen die Bauarbeiten abgeschlossen sein. Die Inbetriebnahme des modernisierten Bahnhofs ist auf Mitte Dezember 2026 vorgesehen.

Im Rahmen des Projekts werden die Perrons verlängert und auf eine Höhe von 55 Zentimetern angehoben, damit ein hindernisfreier Einstieg in die Züge möglich ist. Der Zugang zum Gleis 2 wird über eine Rampe und Treppe zur Unterführung neu gestaltet, der Zugang zum Gleis 3 wird verbreitert und abgeflacht. Zudem entsteht auf Perron 3 eine neue, wettergeschützte Wartehalle.

Während der Bauzeit bleibt der Bahnbetrieb grösstenteils aufrechterhalten. Es kann jedoch zu vereinzelten Einschränkungen kommen, insbesondere bei Nacht- oder Wochenendarbeiten, bei denen teilweise Bahnersatzbusse verkehren.

Die Kosten des Projekts belaufen sich auf rund 16 Millionen Franken und werden über die Leistungsvereinbarung zwischen Bund und SBB finanziert.

Im Anschluss an die Fertigstellung des Projekts wird auch die Politische Gemeinde Wigoltingen den angrenzenden Busbahnhof anpassen und diesen gemäss den Vorgaben des Behindertengleichstellungsgesetzes umbauen. Damit entsteht ein durchgehend barrierefreier Verkehrsknotenpunkt für Bahn und Bus.

Projekt KVA Thurgau

Die Ersatz-KVA Thurgau beschäftigt derzeit viele Gemeinden. Ursprünglich sollte das Grossprojekt eine moderne und nachhaltige Lösung für die Abfallverwertung schaffen und das ohne zusätzliche Kosten für die Verbundsgemeinden.

Mittlerweile zeigt sich jedoch, dass die Rahmenbedingungen nicht mehr mit den damaligen Annahmen übereinstimmen. Die Finanzierung sollte ohne zusätzliche Kosten für die Verbundsgemeinden erfolgen. Nun sieht es aber so aus, also wäre die Finanzierung doch nicht so problemlos wie gedacht. Um dem Problem nun doch wieder Herr zu werden, hat der Verwaltungsrat drei Anträge formuliert, nämlich die Rückvergütung an die Gemeinden zu streichen, die Anschubfinanzierung UFC nun doch per Ende Jahr 2025 zu beenden und die Solidarhaftung der Verbundsgemeinden wieder einzuführen. Letztere war zuvor aufgehoben worden, soll nun aber erneut eingeführt werden, um die Kreditwürdigkeit der KVA gegenüber Banken zu stärken.

Bei diesem Punkt hätten Sie als Gemeindeversammlung aber auch noch ein Wort mitzureden.

Ich möchte hier kurz mit Blick auf meinen Beruf als Projektleiterin einer Ergänzung einbringen. In der klassischen Projektdokumentation, die man üblicherweise zu Beginn des Projekts macht, definiert man projektrelevante Annahmen. Wenn sich diese im Verlauf des Projekts ändern, ist der Projektleiter verpflichtet, einen Boxenstopp einzulegen und das Projekt neu zu evaluieren. Es spielt dabei keine Rolle, ob der Zeitpunkt genehm ist oder nicht. Das Ziel ist, ein entgleisen des Projekts zu verhindern und Vertrauen in die Projektleitung zu schaffen.

Zurück zum Projekt der KVA. Der Verwaltungsrat hat aufgrund von kritischen Rückmeldungen aus den Gemeinden eine Informationsveranstaltung aufgesetzt, an welcher auch der Ressortverantwortliche, Jörg Sedleger, und das Präsidium von Wigoltingen vertreten waren. Zu erwarten war eine zweckverbandstypische, demokratische Diskussion, an welcher offene Fragen gestellt und diese transparent beantwortet werden. Nun, wie soll ich das sagen, wir sassen alle zusammen im Raum und wurden aufgefordert, den Präsentationen zu lauschen. Fragen durften wir per QR Code eingeben. Die Stimmung war eher wie eine orchestrierte Mitarbeiterinformation in einer Grossfirma. Zu keiner Zeit war es so, dass die Gemeinden entsprechend in ihrer demokratisch legitimierten Position gegenüber dem Zweckverband behandelt wurden. Die Moderatorin hat dann die Fragen der Gemeinden vorgelesen und die Antworten liessen auf eine definierte Sprachregelung schliessen. Die Medienmitteilung, die Sie alle auch gelesen haben, ging relativ zeitnah nach der Veranstaltung raus. Ich konnte dieser aber nicht entnehmen, dass die Fragen der Gemeinden aufgenommen wurden.

Danach gab es in den Medien wieder unterschiedliche Haltungen. Eine davon war, dass bei allem Verständnis über die Kritik, das Projekt nun zu weit fortgeschritten sei, um einen Boxenstopp einzulegen. In Anlehnung an meine Ausführungen oben, kann ich sagen, wer ein Projekt professionell leitet, hat immer einen Puffer für «veränderte Annahmen» eingeplant. Es erfüllt uns als Gemeinderat nicht mit Vertrauen, wenn in der Art und Weise kommuniziert wird und schon gar nicht, wenn sich Annahmen verändern, aber man nicht bereit ist, einen Moment innezuhalten und das sauber zu prüfen.

Darum haben wir an dem Antrag mitgewirkt, welcher eine Evaluation des Projekts und des Business Cases durch eine unabhängige Drittfirm fordert. Es geht nicht darum, das Projekt zu stoppen, sondern Risiken und Implikationen für uns Gemeinden sauber zu prüfen. Dies haben wir auch den Vertretern des Verwaltungsrats erläutert. Nun bleibt zu hoffen, dass der Verwaltungsrat der KVA aus eigenem Antrieb die Drittevaluation befürwortet.

BAUBEWILLIGUNGEN SEPTEMBER

Gesuchsteller	Hans Köhler & Jutta Köhler-Stork
Bauvorhaben	Heizungssanierung mit Erdsonden-Wärmepumpe
	Parzelle 3327
Ort	Alpsteinstrasse 1, 8556 Illhart
Gesuchsteller	Wäspe & Partner AG
Bauvorhaben	Neubau von zwei Mehrfamilienhäusern mit jeweils sechs Wohneinheiten und gemeinschaftlicher Tiefgarage
	Parzelle 255
Ort	Unterdorfstrasse 7, 8556 Wigoltingen
Gesuchsteller	Karl-Paul & Silvia Zwick
Bauvorhaben	Einbau Dachfenster Nordseite im Rahmen von Renovations- und Ausbesserungsarbeiten
	Parzelle 666
Ort	Unterdorfstrasse 36, 8556 Wigoltingen
Gesuchsteller	Holz Team Ibraimi GmbH
Bauvorhaben	Umbau des Schuppens zu einem Einfamilienhaus mit PV-Anlage und Wärmepumpe
	Parzelle 3347
Ort	Illharterstrasse 5, 8556 Lamperswil
Gesuchsteller	Volksschule Wigoltingen
Bauvorhaben	Baugesuch Parkplätze für Auto/Schulbusse, sowie Feuerwehrzugang
	Parzelle 235
Ort	Kirchstrasse 12a, 8556 Wigoltingen

AUS DEM WERKHOF SO NICHT!

Wie bereits im letzten Dorfspatz sowie auf unserer Homepage und mit grosser Aufschrift im Werkhof publiziert wurde, dürfen Neophytensäcke **nicht** beim Werkhof deponiert werden.



**Bitte entsorgen Sie Neophytensäcke bei der KVA in Weinfelden.
Besten Dank.**

WINTERDIENST

Für den Winterdienst auf unseren Gemeindestrassen stehen wir in ständiger Bereitschaft. Trotzdem können wir nicht überall zuerst oder gleichzeitig sein. Die Priorität liegt auf den Schulwegen und den Hauptverkehrsachsen. Dabei wird in erster Linie Schnee geräumt. Streusalz kommt sparsam und nur wenn nötig zum Einsatz. Seien Sie also vorsichtig und passen Sie Ihren Fahrstil den Strassenverhältnissen an.

Immer wieder behindern abgestellte Fahrzeuge die Arbeit des Winterdienstes. Wir bitten Sie deshalb, bei Schneefall und Eisglätte keine Fahrzeuge auf öffentlichen Strassen abzustellen. Bitte achten Sie ebenfalls darauf, dass keine Äste von Bäumen und Sträuchern im Weg sind.

Für Schäden bei der Ausführung des Winterdienstes lehnt die Gemeinde jede Haftung ab.

Politische Gemeinde Wigoltingen



AUS DEM STEUERAMT



Aufgrund einer Systemumstellung können im Monat Dezember keine Rechnungen mehr erstellt und keine Auszahlungen von Steuerguthaben gemacht werden.

Bei Fragen zum Thema Steuern stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Vielen Dank im Voraus für Ihre Geduld und Ihr Verständnis.

Ihr Steueramt



DORFSPATZ-TERMINE 2026

Ausgabe 1/26

Redaktionsschluss: 02.01.2026
Erscheinungsdatum: KW 6

Ausgabe 2/26

Redaktionsschluss: 13.02.2026
Erscheinungsdatum: KW 13

Ausgabe 3/26

Redaktionsschluss: 24.04.2026
Erscheinungsdatum: KW 21

Ausgabe 4/26

Redaktionsschluss: 26.06.2026
Erscheinungsdatum: KW 30

Ausgabe 5/26

Redaktionsschluss: 21.08.2026
Erscheinungsdatum: KW 39

Ausgabe 6/26

Redaktionsschluss: 23.10.2026
Erscheinungsdatum: KW 48

ÖFFNUNGSZEITEN

Wie bereits in der entsprechenden Kommunikation zu den Einwohnerdiensten erläutert, haben wir nicht nur einen bevorstehenden Stellenwechsel, sondern auch seit längerem eine Mehrbelastung, unter anderem aufgrund der Systemumstellung.

Um die Systemumstellung sowie den Stellenwechsel gut über die Bühne zu bringen, müssen wir temporär das Dienstleistungsangebot repriorisieren.

In dieser Übergangsphase und bis zur Neubesetzung der Stelle sind die Öffnungszeiten der Gemeinde daher eingeschränkt.

Ab 3. November 2025 bis 2. März 2026

bleibt die Gemeindeverwaltung am Nachmittag geschlossen.
Vormittags gelten die regulären Öffnungszeiten.
Die Bücherecke ist am Donnerstag jeweils vormittags geöffnet.
Nach vorgängiger Terminvereinbarung stehen wir Ihnen auch nachmittags zur Verfügung.

Über die Feiertage vom **23. Dezember 2025 ab 11.30 Uhr bis und mit 5. Januar 2026** bleibt die Gemeinde geschlossen.

Gerne sind wir ab dem 6. Januar 2026 ab 8.00 Uhr wieder für Sie da.

Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen frohe Festtage.

POLITISCHE GEMEINDE WIGOLTINGEN

JAHRESABLESUNG DER STROM- UND WASSERZÄHLER

Unsere Ableser werden ab dem 15. Dezember 2025 die Stromzähler und Wasseruhren im ganzen Gemeindegebiet Wigoltingen ablesen. Die Ableser danken Ihnen im Voraus für die freundliche Einlassgewährung.

Ebenfalls danken wir Ihnen, wenn Sie die bei Ihrer Abwesenheit erhaltene Karte so rasch wie möglich zurücksenden. Die Daten dürfen Sie uns auch per Mail zukommen lassen.

Falls Sie beim Selbstablesen der Zähler Schwierigkeiten haben, helfen wir Ihnen gerne weiter.

Falls Sie Fragen haben, melden Sie sich bei uns:
Telefon 058 346 81 09 oder E-Mail andrea.rueegg@wigoltingen.ch.

POLITISCHE GEMEINDE WIGOLTINGEN



*Ein weißer Mantel legt sich über die Welt,
wenn der Winter sie in seinen Händen hält.*

WALDRUNDGANG BÜRGERGEMEINDE

mit der Politischen Gemeinde Wigoltingen



Anlässlich zum 30-jährigen Jubiläum der Gemeinde Wigoltingen organisierte die Bürgergemeinde zusammen mit der Politischen Gemeinde eine Waldbesichtigung im Schlatt, ob Engwang.

Am perfekten Spätsommertag, dem 24. August, versammelten sich ca. 70 Personen bei der Jagdhütte. Nach der humorvollen Begrüßung durch die Gemeindepräsidentin Franca Burckhardt führte der Revierförster Urs Bühler die Gruppe zur ersten Informationsstation, der ca. 150-jährigen Buche. Weiter dem Weg entlang erklärte der Förster die Borkenkäfer Plage im Wald und erzählte Einiges zu den Themen Aufforstung und Waldrandpflege etc.

Kurz darauf übernahm unter der Anleitung vom Waidmann Christoph Habegger die Gruppe der Jäger die Besucherschar und informierte über Sinn und Zweck der Jagd und zeigte auf, was in Unfallsituationen mit Wild getan werden muss. Für viele Besucher eindrücklich zu erleben war sicher der Einsatz eines Schweishundes, um verletztes Wild zu suchen. Ebenso interessant war die Mitverfolgung, wie die Drohne mit einer Wärmebildkamera Rehkitze orten kann. Willi Wittwer übernimmt diese Aufgabe auf Anfrage von Bauern, welche an Waldrändern das hohe Gras schneiden wollen.

Durstig und hungrig zurück bei der Jagdhütte angekommen, durften sich die Besucher mit Getränken eindecken und selber die von der Politischen Gemeinde gesponserte Verpflegung bräteln. Zwischendurch erfuhren die Besucher, was die Bürgergemeinde ist. Daniela Müller erzählte aus der Geschichte der Bürgergemeinde (in Wigoltingen erstmals getagt im Jahre 1859), wieso und wozu es diese gab und was ihre Funktion heute noch ist. Sie verwaltet und nutzt Bürgergüter in Form von Wald, total ca. 15 Hektaren, in Wigoltingen und Illhart.

Allen Mitwirkenden und Organisatoren ein herzliches Dankeschön und der Politischen Gemeinde vielen Dank für die grosszügige Geste an die Bevölkerung.



*Wer den Pfad der Natur betritt,
betritt den Pfad der Zufriedenheit.*

Herzlich willkommen



Auf Wiedersehen



WIR BEGRÜSSEN

Mohr Vera

in Märstetten

Pusel Andreas & Preeyanan mit Amarin

in Wigoltingen

Utzinger Fabian

in Bonau

Kisters Enéa & Memedalji Ajten mit Ahrin

in Wigoltingen

Sommer Walter & Pia

in Wigoltingen

Näf Sandro & Melanie mit Luis

in Bonau

WIR VERABSCHIEDEN

Alic Nura mit Alice & Nuh

Wigoltingen

Bösch Robert & Barbara

Wigoltingen

Bohnenblust Liselotte

Wigoltingen

Schild Jonas

Bonau

Ferencina Aljosa

Wigoltingen

Nöthiger Reto & Lucia mit Schumacher Diana & Jennifer

Wigoltingen



WIR GRATULIEREN

ZUM GEBURTSTAG

7. Dezember, 80 Jahre

Frau **Luciana Suter**

11. Dezember, 80 Jahre

Herr **Alfred Dähler**

11. Dezember, 89 Jahre

Herr **Alfred Peter**

18. Dezember, 80 Jahre

Herr **Christian Schaffhauser**

23. Dezember, 88 Jahre

Frau **Elisabeth Beyeler**

24. Dezember, 99 Jahre

Frau **Rosa Geiger**

27. Dezember, 80 Jahre

Herr **Christoph Uhlmann**

9. Januar, 81 Jahre

Herr **Kurt Utzinger**

11. Januar, 93 Jahre

Frau **Gertrud Hitz**

15. Januar, 86 Jahre

Frau **Annemarie König**

28. Januar, 86 Jahre

Herr **Hans Peter Egger**

1. Februar, 81 Jahre

Herr **Ernesto Vasconcelles**

2. Februar, 81 Jahre

Frau **Margrit Stehrenberger**

ZUR GEBURT

22. August 2025

Straub Lina

Tochter der Straub Lea und des Straub Markus,
Illhart

4. September 2025

Lüthy Enya Malin

Tochter der Lüthy Bianca und des Lüthy Sandro,
Wigoltingen

26. September 2025

Dietrich Lars

Sohn der Näf Sarah und des Dietrich Yves,
Wigoltingen

VERÖFFENTLICHUNG VON PERSONENDATEN

Bisher wurden Ereignisse wie Geburtstage, Trauungen und Einbürgerungen ohne vorgängige Zustimmung der betreffenden Personen veröffentlicht. Es galt die sogenannte Widerspruchsregelung. Das heißt, Personen, die keine Veröffentlichung wünschten, mussten sich aktiv bei uns melden.

Um den aktuellen Anforderungen in Bezug auf den Datenschutz Rechnung zu tragen, werden Personendaten künftig nur noch veröffentlicht, wenn die betreffenden Personen hierfür die ausdrückliche Erlaubnis erteilt haben.

Künftig werden nur noch folgende Ereignisse publiziert:

- Geburtstage – Erlaubnis wird mittels Schreiben an die betreffende Personengruppe eingeholt.
- Geburten – Erlaubnis wird mittels Schreiben an die Eltern eingeholt.
- Zu- und Wegzüge – die betreffenden Personen werden bei der Umzugsmeldung um Erlaubnis gefragt.
- Todesfälle – die Angehörigen werden um Erlaubnis gefragt.

Auf die Publikation von Trauungen und Einbürgerungen wird künftig verzichtet.

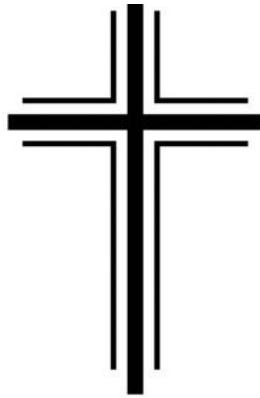


Herzlichen
Glückwunsch

WIR TRAUERN UM



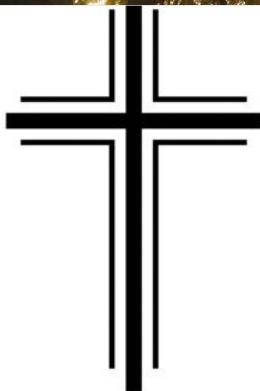
HANS LUMINATI
20. Mai 1944 bis 11. September 2025
Wigoltingen



BERTHA FENNER
27. April 1940 bis 7. August 2025
Wigoltingen



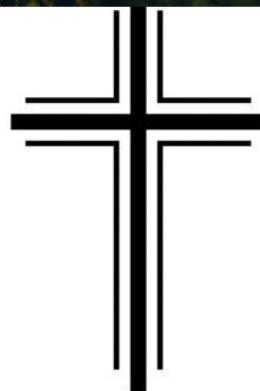
ULRICH NIKLAUS
24. April 1946 bis 2. Oktober 2025
Wigoltingen



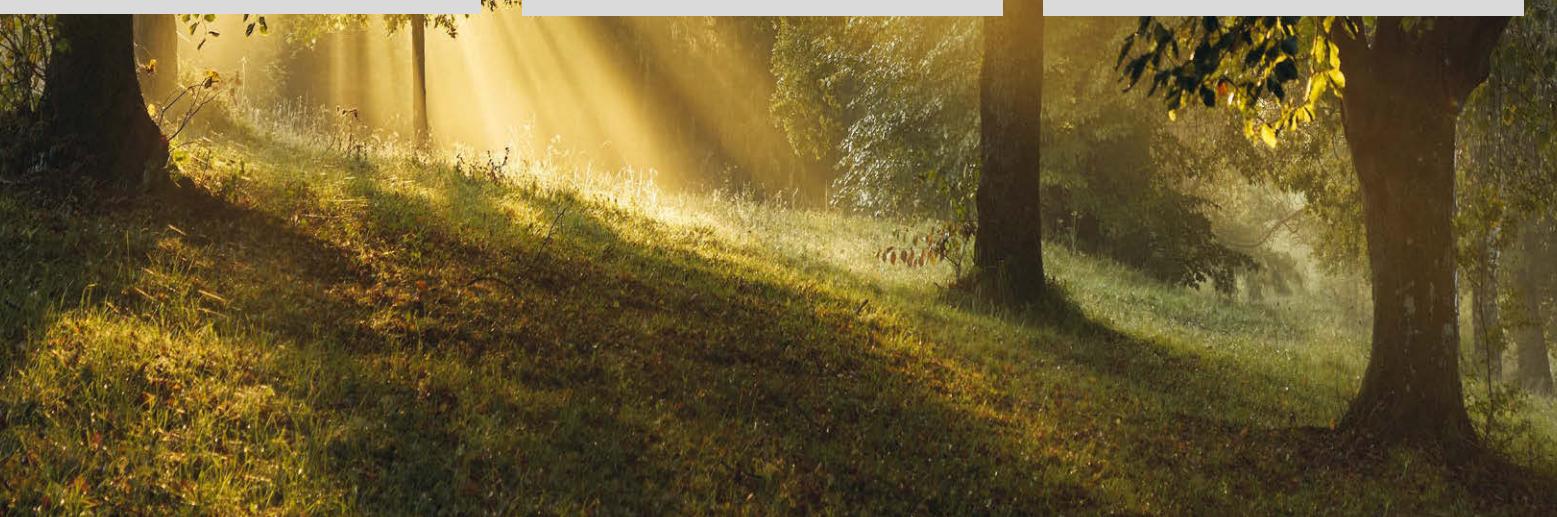
HUGO UHLMANN
9. Februar 1935 bis 25. September 2025
Wigoltingen



MARGRIT TUCHSCHMID
27. Juni 1934 bis 9. September 2025
Wagerswil



GERD HALFMEIER
22. Februar 1953 bis 19. September 2025
Wigoltingen



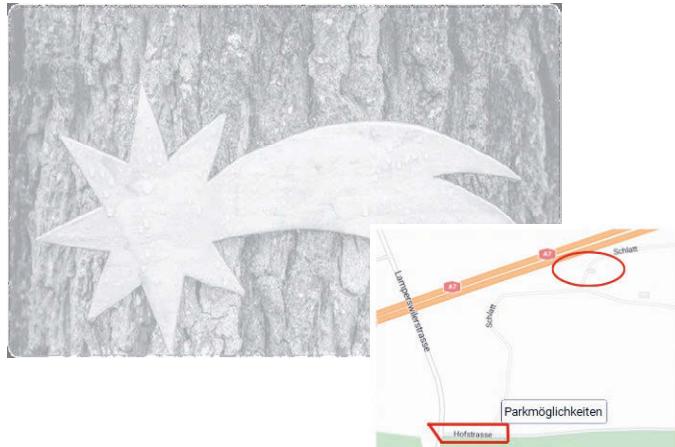


Adventsfenster-Eröffnung

Sonntag, 7. Dezember 2025 ab 17.00 Uhr, Jagdhütte im Schlatt bei Engwang

Gelegenheit zum Bräteln (selbst Mitgebrachtes),
Bewirtung mit Glühwein, Punsch, Tee sowie Guetzli,
Lebkuchen etc.

Parkmöglichkeit an der Hofstrasse, kleiner Spaziergang in den Wald, wird beleuchtet.



Christbaumverkauf

Samstag, 20. Dezember 2025 beim Werkhof Wigoltingen, 09.00 – 12.00 Uhr

Kleine Festwirtschaft mit Zopf, Kaffee und Kuchen.



Der Geruch von Kiefernnadeln, Fichte und der Duft eines Weihnachtsbaums sind für mich die Gerüche der Feiertage.



Nichts verpassen!

WICHTIGE TERMINE ZUM VORMERKEN

29. & 30. November

Winterkonzert, Music Friends, MZH

29. & 30. November

Adventskonzert, Frauen- & Männerchor, evang. Kirche Wigoltingen

8. Dezember

Adventsmarkt, VSG Wigoltingen

12. Dezember, 18.30 - 20.00 Uhr

Gemeindesprechstunde, nur mit Voranmeldung

15. Dezember

Budget-Gemeindeversammlung PG Wigoltingen, MZH

31. Dezember

Silvesterle, Elterndingsda

4. Januar 2026, 10.00 Uhr

Neujahrsapéro, MZH Wigoltingen

16. & 17. Januar 2026

Fondueplausch, Pfadi Feuerpfeil, Pfadiheim Müllheim

INFORMATION GEMEINDESPRECHSTUNDE

Ab 2026 wird es keine fixen Daten mehr für die Gemeindesprechstunde mit Franca Burkhardt geben.

Falls Sie ein Anliegen haben und eine Besprechung mit der Gemeindepräsidentin wünschen, dürfen Sie sich gerne 2 Wochen im Voraus anmelden unter:

franca.burkhardt@wigoltingen.ch



AUFLÖSUNG DES WETTBEWERBS AUS DEM DORFSPATZ 5/25

Wir freuen uns über die rege Teilnahme an unserem Bilderrätsel.
Nachfolgend die Auflösung sowie die Gewinner des Wettbewerbs.

AUFLÖSUNG

1. **B) Brunnen Engwang**
2. **C) Reservoir Teli**
3. **B) Bahnhof**
4. **A) Zwicky**
5. **B) Brücke Illhart/Langenhart**
6. **B) Unterführung beim Vago Weiher**
7. **A) Bänkli Thurweg, Bonau**
8. **C) Anschlagkasten Illhart**
9. **C) Taverne zum Schäfli**
10. **B) Fussballgolf**
11. **A) Waldstück Wagerswil/Uetwilen**
12. **B) Treibhaus in der Bonau**
13. **A) Thur**
14. **C) ARA Wigoltingen**

GEWINNER

- 1. Platz Edwin Stäheli, 2. Platz Erich Sturzenegger,**
- 3. Platz Fredy Dähler**

Die Gewinner durften sich über ein blumiges Geschenk von der Blumenfee Susanne Jufer in Wigoltingen freuen.
Herzlichen Dank der Blumenfee, welche die tollen Preise gestiftet hat.

Bildlegende: v.l.n.r. Susanne Jufer, Edwin Stäheli, Erich Sturzenegger, Fredy Dähler

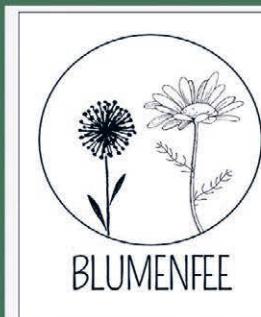


Einladung zu meiner Adventswoche

Vom Mi. 26. bis Sa. 29. November 2025, erleben Sie bei mir einen beschwingten Einklang in den Advent.
Lassen Sie sich Inspirieren.

Öffnungszeiten während der Adventswoche

Mittwoch – Samstag	09.00 – 11.30 Uhr
Mittwoch – Freitag	14.00 – 18.30 Uhr
Samstag	14.00 – 15.00 Uhr



BLUMENLADEN

Susanne Jufer
Pünktstrasse 12 | 8556 Wigoltingen

Mi. – Fr. 9 – 11.30 & 14 – 18 Uhr | Sa. 9 – 12 Uhr

susanne.jufer1578@gmail.com
0527632952 | 0772291032





LOGICAL

Als kleine Einstimmung auf die Adventszeit haben wir auch in dieser Ausgabe wieder ein Rätsel für Sie. Dieses Mal ist es ein Logical.

Die untenstehenden Aussagen müssen in die Kästchen übertragen werden. Am Schluss bleiben zwei Felder leer. Mit diesen Feldern können Sie dann die beiden Fragen beantworten.

Bitte senden Sie Ihre Lösungen bis zum 5. Januar 2026 an info@wigoltingen.ch.

Zu gewinnen gibt es tolle Preise, gesponsert von der E.Zwicky AG.



Verkäufer	Verkaufsangebot	Farbe der Standdekoration	Kopfbedeckung

1. Daniel arbeitet am vierten Stand und trägt eine Zipfelmütze.
2. Stefan trägt eine Samichlausmütze.
3. Am ersten Stand werden Grilladen verkauft.
4. Der Glühweinstand ist blau dekoriert.
5. Der Verkäufer mit der Fellmütze arbeitet nicht am grün dekorierten Stand.
6. Linda verkauft keine Christbäume arbeitet aber am grün dekorierten Stand.
7. Der Verkäufer neben dem Grilladen-Verkäufer trägt ein Rentiergeweih.
8. Linda hat den Stand zwischen Benny und Daniel.
9. Zwischen den Weihnachtskugeln und den Handschuhen werden Christbäume verkauft.
10. Josef arbeitet am violett dekorierten Stand.
11. Am mittleren Stand werden Weihnachtskugeln verkauft.
12. Benny verkauft keine Handschuhe und arbeitet am blau dekorierten Stand.
13. Der Verkäufer vom rot dekorierten Stand trägt eine Zipfelmütze
14. Der erste Stand ist nicht violett dekoriert.

Wer arbeitet am schwarz dekorierten Weihnachtsstand?

Wer trägt Ohrwärmer?

*Das Geheimnis des Erfolgs
ist anzufangen.*





GLÜHWEIN-NUSSROULADE

Zutaten für 11 Stück

Füllung:

300 g	Hagebuttenkonfitüre
1.5 dl	Fertigglühwein, z. B. Heisser Hirsch
½ TL	Zimt
3 dl	Rahm, steif geschlagen
50 g	Haselnüsse, grob gehackt, geröstet, ausgekühlt

Biskuit:

4	Eier
100 g	Zucker
120 g	gemahlene Haselnüsse
20 g	Maisstärke
2 TL	Backpulver

Garnitur:

50 g	dunkle Schokolade, z. B. Crémant, geschmolzen
20 g	Haselnüsse, grob gehackt, geröstet

Zubereitung:

1. Fertigglühwein mit der Hagebuttenkonfitüre erhitzen, von der Platte nehmen, auskühlen lassen.
2. Ofen auf 210°C Ober-/Unterhitze vorheizen (190°C Heissluft/Umluft).
3. Biskuit: Eier und Zucker mit dem Mixer schaumig schlagen, bis die Masse hell ist und sich das Volumen verdreifacht hat. Haselnüsse, Maisstärke und Backpulver mischen, vorsichtig unter die schaumig geschlagene Eimasse ziehen. Auf ein mit Backpapier belegtes Blech geben, gleichmäßig glatt streichen.
4. In der Mitte des vorgeheizten Ofens 10-11 Minuten backen. Ein Backpapier auf den Tisch legen, etwas Zucker daraufstreuen.
5. Biskuit aus dem Ofen nehmen, auf das mit Zucker bestreute Backpapier stürzen. Backpapier vorsichtig lösen, Biskuit auskühlen lassen.
6. Füllung: Rahm, ausgekühlte Nüsse und Zimt mischen
7. Glühwein-Konfitüre-Masse auf dem Biskuit verteilen. Rahm-Haselnuss-Masse darauf verteilen. Roulade vorsichtig aufrollen, bis zum Servieren kühl stellen.
8. Vor dem Servieren Roulade mit Schokolade und Haselnüssen garnieren.

Quelle: www.swissmilk.ch



EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDE WIGOLTINGEN-RAPERSWILEN

BESONDERE GOTTESDIENSTE

30. November,
10.00 Uhr, **1. Advent**
Gottesdienst in **Raperswilen**, Mitwirkung des Kirchenchores,
Kirchenkaffee
- 17.00 Uhr, **1. Advent**
Sonntagsschulweihnacht in **Wigoltingen**, Apéro
-
21. Dezember, 19.30 Uhr
Klangfüllgottesdienst in **Wigoltingen**
-
24. Dezember, 22.00 Uhr, **Heiligabend**
Gottesdienst in **Wigoltingen** mit einer Theateraufführung
«Das Weihnachtswunder 1914»
-
25. Dezember, 10.00 Uhr, **Weihnachten**
Gottesdienst mit Abendmahl in **Raperswilen**
-
31. Dezember, 17.00 Uhr
Altjahresgottesdienst, in **Wigoltingen**

ANDERE ANGEBOTE

28. November und 3. Januar, 14.00 - 16.30 Uhr
Chile-Beiz, Chileschür

JUGENDGOTTESDIENSTE

23. Januar, 17.15 Uhr
in der Kirche **Wigoltingen**, Pfr. U. Henschel

KRABELLANDACHTEN

28. November, 10.45 Uhr, **Chileschür**

SCHNUPPERN IM KIRCHENCHOR

Singen Sie gerne? Singen Sie auch gerne in der Gemeinschaft?
Falls ja, laden wir Sie herzlich zur folgenden Schnupperprobe
unseres Kirchenchores ein:
Mittwoch, 3. Dezember, 20.00 Uhr, Chileschür



KIRCHE UND KULTUR

- Adventskaffee**
5., 12. und 19. Dezember, 14.00 - 16.00 Uhr
Chileschür Wigoltingen
-
- Lichterglanz in Märstetten**
30. November, 7., 14. und 21. Dezember, jeweils ab 18.00 Uhr
vor der evangelischen Kirche **Märstetten**,
Lichterglanz in Märstetten – auf dem Weg zur Weihnacht
-
- Fackelwanderung mit Lichtandacht**
16. Januar, 18.00 Uhr
Treffpunkt Grillstelle im **Kirchenwald ob Büren**
-
- Mittagstisch für Menschen ab 60**
4. Dezember und 15. Januar, jeweils donnerstags um 12.00 Uhr,
Chileschür
-
- Tänze aus aller Welt**
14. Januar, 18.30 Uhr
Chileschür Wigoltingen, 1. Stock
-
- Wächtergebet**
4. Dezember und 5. Januar, jeweils 09.30 Uhr
Chileschür
-
- Weihnachtsweg durch Illhart**
24. Dezember, Startmöglichkeiten: jeweils um 14.30 Uhr und
15.00 Uhr

KONTAKTE

Pfarramt: Pfr. U. Henschel
052 763 14 01, 079 511 27 13
pfarramt@kirchgemeinde-wira.ch

Sekretariat: D. Käss
052 763 20 62
daniela.kaess@kirchgemeinde-wira.ch

Präsidium Kirchenvorstand: E. Knupp, 076 514 22 19
evelyn.knupp@kirchgemeinde-wira.ch

Mesmerin/Hauswartin: M. Waeber, 079 243 74 91
manuela.waeber@kirchgemeinde-wira.ch

KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE MÜLLHEIM

REGULÄRE GOTTESDIENSTE

Samstagabend oder Sonntag

Eucharistiefeier oder Wortgottesfeier mit Kommunion

Mittwoch, 9.00 Uhr

Eucharistiefeier

Entfällt, wenn in der gleichen Woche Herz-Jesu Freitag ist.

1. Freitag im Monat, Herz-Jesu-Freitag, 9.00 Uhr

Eucharistiefeier, anschliessend Morgenkaffee

Informationen über die Gottesdienstzeiten, Änderungen und spezielle Gottesdienste finden Sie auf der Webseite: www.kath-muellheim.ch oder im «forumKirche», im «Bote vom Untersee und Rhein» oder im Anschlagkasten beim Eingang zur Kirche.

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Sonntag, 30. November, 10.30 Uhr

Gottesdienst zum 1. Advent

Adventskranz-Segnung, anschl. Glühwein vor der Kirche

Mittwoch, 3. Dezember, 6.00 Uhr

Rorate – Ök. Gottesdienst ,

anschl. Frühstück im Saal unter der Kirche

Sonntag, 7. Dezember, 9.00 Uhr

Gottesdienst zu Maria Empfängnis,

Mitwirkung der Chorgemeinschaft Müllheim-Homburg

Mittwoch, 10. Dezember, 6.00 Uhr

Rorate – Eucharistiefeier

anschl. Frühstück im Saal unter der Kirche

Mittwoch, 24. Dezember

Familienweihnachtsfeier um 17.00 Uhr

Mitternachtsmesse um 22.30 Uhr

Donnerstag, 25. Dezember, 10.30 Uhr

Gottesdienst zum Weihnachtstag

Mitwirkung der Chorgemeinschaft Müllheim-Homburg

KONTAKTE

Pastoralraumleiterin: Barbara Weinbuch, 079 744 68 55

Leitender Priester: Pater J. Kwiatkowski, 052 763 11 51

Pfarreisekretariat: Sandra Beck, 052 763 18 79

Dienstag 8.30–11.30 Uhr, Mittwoch 13.30–16.30 Uhr

kathpfarrei.muellheim@bluewin.ch

VORANZEIGE

Ök. Seniorennachmittage

Die beliebten Seniorennachmittage mit der ev. Kirchengemeinde Müllheim finden jeweils am Donnerstagnachmittag um 14.30 Uhr statt:

27. November 2025, Saal unter der kath. Kirche: „Genussvoll und gesund essen im Alter“

15. Januar 2026, Saal unter der kath. Kirche: die Seniorenbühne besucht uns

26. Februar 2026, ev. Kirchgemeindehaus

Reservieren Sie sich diese Termine, denn es gibt Spannendes und Lustiges zu erleben.

RÜCKBLICK AUF GOTTESDIENSTE UND ANLÄSSE

Welttag der Migrantinnen und Migranten

Aus dem bisherigen «Sonntag der Völker», den wir immer im November gefeiert haben, wurde auf Beschluss der Schweizer Bischofskonferenz der «Tag der Migrantinnen und Migranten», den wir am letzten Sonntag im September gefeiert haben. Wir haben uns an diesem Tag solidarisch gezeigt mit Migrantinnen und Migranten und haben für sie und mit ihnen im Gottesdienst gebetet. Traditionell wurden wir beim anschliessenden Apéro riche mit Spezialitäten aus acht verschiedenen Ländern verwöhnt. Die reiche Vielfalt der Speisen, die Gastfreundschaft und Herzlichkeit erfreute alle und die musikalische Umrahmung trug dazu bei, dass dieser Tag rundum gelungen war.



Kulinarische Spezialitäten am Welttag der Migrantinnen und Migranten

Quelle: Kath. Kirchengemeinde Müllheim

Weitere Rückblicke finden Sie auf unserer Website.
www.kath-muellheim.ch





STIFTUNG LEBENSORTE plant Neubauten in Wigoltingen

Die Stiftung Lebensorte informiert, dass unter dem Projektnamen „Lebensraum Dorfzentrum“ mehrere Neubauten in Wigoltingen geplant sind. Ziel des Projekts ist es, den langfristigen Raumbedarf der Stiftung an einem geeigneten Standort zu decken und damit die zukünftige Entwicklung nachhaltig zu sichern.

Bereits Anfang 2025 konnte die Stiftung mehrere Liegenschaften am Lindenweg erwerben. In der Folge wurde eine Machbarkeitsstudie durchgeführt. In dieser Studie wird bestätigt, dass die Stiftung ihren Raumbedarf langfristig volumnäßig in entsprechenden Neubauten am Lindenweg realisieren kann.

Die Stiftung legt grossen Wert auf eine enge Zusammenarbeit mit der Gemeindebehörde. Das zuständige Departement für Finanzen und Soziales des Kantons Thurgau hat am 28. Oktober 2025 dem Planungsauftrag zugestimmt. In einem nächsten Schritt wird die Stiftung einen Projektwettbewerb ausschreiben und durchführen. Das Ergebnis dieses Projektwettbewerbes wird voraussichtlich Mitte 2026 vorliegen. Die Bevölkerung wird dannzumal Gelegenheit haben, die Pläne des Siegerprojektes einzusehen.

Mit dem Projekt „Lebensraum Dorfzentrum“ setzt die Stiftung ein wichtiges Zeichen für die Weiterentwicklung und Belebung des Dorfzentrums.

PRO SENECTUTE | Thurgau GEMEINSAM STÄRKER Dank Ihnen

Die Bevölkerung von Wigoltingen hat sich an der Herbstsammung von Pro Senectute Thurgau mit grosszügigen Spenden beteiligt und damit ihre Solidarität mit älteren Menschen zum Ausdruck gebracht.

Die Erträge der Herbstsammung leisten einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Eigenständigkeit älterer Menschen. Mit ihnen wird seit vielen Jahren das unentgeltliche Beratungsangebot für ältere Menschen und ihre Angehörigen finanziert. In sieben regionalen Beratungsstellen erhalten diese in schwierigen Lebenssituationen unkompliziert Hilfe und Unterstützung, um ihre Probleme nachhaltig zu bewältigen und ihre Eigenständigkeit zu erhalten. Dieses Beratungsangebot ist nur dank den grosszügigen Spenden aus der Bevölkerung dauerhaft möglich.

Ein grosser Dank geht an alle Unterstützerinnen und Unterstützer.

Pro Senectute Thurgau

Monica Roth, Ortsvertreterin Wigoltingen



HERZLICHE EINLADUNG ZUR ADVENTSAUSSTELLUNG 2025

Wir freuen uns darauf, Sie zur diesjährigen Adventsausstellung in unserem Atelier am Bahnhof Müllheim-Wigoltingen begrüssen zu dürfen. Tauchen Sie ein in die Welt der Glaskunst und entdecken Sie unsere neusten Kreationen.

Vorstellung unserer **Workshops KACHELWERK**

Einzigartige Unikate aus faszinierenden Holz-Glaskombinationen

Neue, personalisierte Geschenke für die Weihnachtszeit uvm.

Gerne empfangen wir Sie

14. - 16. November 2025 Freitag - Sonntag

21. - 23. November 2025 Freitag - Sonntag

jeweils von 10.00 - 18.00 Uhr

Glas ist unsere Passion seit 1992. Wir stecken unsere ganze Erfahrung und Liebe zum Material in jedes Werk. Stöbern Sie vorab auf unserer neu gestalteten Webseite, um sich einen Eindruck zu verschaffen, was Sie während dieser Tage erwarten.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen oder Kennenlernen!

Liebe Grüsse

Ihre Bettina und Markus Eberle



KULTURENFEST WIGOLTINGEN

Ein Fest der Vielfalt

Am 13. September 2025 fand auf dem Vorplatz Chileschür in Wigoltingen von 11:30 bis 15:00 Uhr das erste Kulturenfest Wigoltingen statt – ein farbenfrohes, lebendiges und herzliches Fest, das zeigte, wie vielfältig unser Dorf ist.

Die Idee für das Fest entstand aus dem Wunsch, die vielen Nationen und Kulturen in Wigoltingen sichtbar zu machen und die Menschen näher zusammenzubringen. Organisiert wurde der Anlass von Elterndingsda und der Kirchgemeinde Wigoltingen-Raperswilen, die mit viel Engagement und Herzblut dafür sorgten, dass alles reibungslos verlief.

Bis zuletzt blieb die Spannung gross: Werden überhaupt Leute kommen? Doch die Sorgen waren unbegründet – der Chilleplatz füllte sich rasch mit fröhlichen Gesichtern und köstlichen Düften aus aller Welt. Ein besonderes Highlight war der Auftritt der Kindertrachtengruppe Schwaderloh, die mit ihren Tänzen das Publikum begeisterte und für viel Applaus sorgte. Ihre Darbietung verband Tradition mit Lebensfreude und passte perfekt zum Geist des Festes.

Besucherinnen und Besucher jeden Alters kamen zusammen, um gemeinsam zu essen, zu tanzen, zu lachen und zu feiern.

Die Atmosphäre war geprägt von Offenheit, Freude und Gemeinschaftssinn – ein echtes Abbild der Vielfalt Wigoltingens.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern, sowie natürlich den zahlreichen Gästen, die mit ihrer guten Laune und ihrem Engagement diesen Tag unvergesslich gemacht haben.

Das Kulturenfest O.K Team



NOSTALGISCHE FEUERWEHRSpritzen UND DORFJUBILÄUM WÄLDI

Werner Lenzin

Früher dienten sie zum Löschen von Bränden und zum Retten von Leben. Lange schlummerten etliche von ihnen verstaubt und vergessen in Schuppen und Kellern, bis man sie hervorholte, restaurierte, pflegte und polierte: nostalgische Handdruckspritzen aus längst vergessenen Feuerwehrzeiten. Eine davon ist die Handdruckspritze der Marke Aebi&Mühletaler mit Baujahr 1885, die seit der Gründung des Feuerwehrvereins Engwang-Wagerswil im Jahr 1990 von den Verantwortlichen mit grosser Sorgfalt gepflegt und einsatzbereit gehalten wird für die Teilnahme an Feuerwehrspritzen-Treffen. «Sie wurde früher mit zwei Pferden gezogen und die Kugel diente als Dämpfer, damit der Strahl schön wird», erklärt ein Mitglied des Organisationskomitees. Mit dieser Spritze eröffnet der Feuerwehrverein Engwang-Wagerswil im Rahmen einer Demonstration das Schweizerische Feuerwehrspritzen-Treffen unter dem Patronat der Gruppe «Nostalgie Feuerwehr Schweiz» beim Schweizerischen Feuerwehrverband.

22 Gruppen dabei

Der Anlass beginnt bereits in den frühen Morgenstunden mit dem Eintreffen der 22 Mannschaften und der Eröffnung der Festwirtschaft. Eine Stunde später folgt der eigentliche Spritzeneinsatz in Verbindung mit dem Wettbewerb im Zentrum von Gunterswil. Den Auftrag für den Wettbewerb, dessen grosse Holzfläche an einen Flipperkasten erinnert, erklärt Emil Brauchli: «Je nach Loch, durch das man die Äpfel spritzt, gibt es Punkte. Beim extra für diesen Anlass gebauten «Moschtwelomobil» treten fünf Teilnehmende an und setzen damit einen Mostprozess in Gang. Pro Liter Apfelsaft gibt es Punkte.» Die beiden Höhepunkte des Nachmittagsprogramms sind die Einweihung des neuen Klein-Tanklöschfahrzeuges der Feuerwehr Märstetten-Wigoltingen und die abschliessende Rangverkündigung. Auf die Kinder warten Attraktionen wie eine Feuerwehrutsche und Kübelpumpen.

Vielfältige und lebendige Gemeinde

«Zusammenfassend dürfen wir feststellen, dass es der Gemeinde Wäldi auch nach 30 Jahren immer noch sehr gut geht», begrüsst Gemeindepräsident Adrian König am abendlichen Apéro die Einwohnerinnen und Einwohner sowie die geladenen Gäste beim Restaurant Alpenblick. Er erinnert an die Entstehung des neuen Dorfzentrums und den Neubau des Werkhofs mit dem Feuerwehrdepot und den Schutzzäumen in Hefenhausen. «Seit 25 Jahren gibt es den ca. 90 Hektaren grossen Golfplatz in Lipperswil und seit 15 Jahren das Wellnesshotel Golpanorama. Diese beiden Betriebe feiern in diesem Jahr ebenfalls ihr 25 respektive 15-jähriges Jubiläum», stellt König fest und zeigt sich stolz über die erfreulichen Verbesserungen des Gemeindesteueraufkommens und dass dieser während diesen drei Jahrzehnten sukzessive gesenkt werden konnte. Anschliessend begeistert das Duo Messer & Gabel mit ihrem humoristischen Programm die Gäste in der Halle Reusser und die «Upgrade Partyband» sorgt mit ihren Hits für eine stimmige, musikalische Unterhaltung. Die Kinder vergnügen sich indessen auf dem Gumpi-Feuerwehrauto, beim Kinderschminken und bei andern Spielmöglichkeiten. «Die Idee für das Jahresprogramm zum 30-Jahr-Jubiläum der Gemeinde Wäldi entstand aus dem Wunsch heraus, unsere Bevölkerung während des ganzen Jahres zu begeistern und zusammenzuführen», halten die beiden Gemeinderätinnen Tanja Knöpfel und Irena Singer fest. Mit verschiedenen Aktivitäten bis hin zum grossen Jubiläumsabend wollten die beiden Initiativinnen aufzeigen, wie vielfältig und lebendig die Gemeinde Wäldi ist. Ihnen war es wichtig, Gelegenheiten zu schaffen, bei denen sich die Menschen begegnen, miteinander ins Gespräch kommen und so das Gemeinschaftsgefühl gestärkt wird. «Gleichzeitig wollen wir die Schönheit und Vielfalt unserer Ortsteile sichtbar machen und mit einem abwechslungsreichen Programm für alle Generationen einen bleibenden Eindruck hinterlassen», sagen die beiden Gemeinderätinnen.



MUSIK TRIFFT AUF MAGIE

Manchmal reicht ein einziger Ton und schon liegt Magie in der Luft. Lassen Sie sich verzaubern – im wahrsten Sinne des Wortes! Im diesjährigen Konzert der Music Friends „Zauber der Musik“ verschmelzen Musik und Magie zu einem einzigartigen Erlebnis. Erleben Sie den Magier «Michis Magic» hautnah. Er führt auf zauberhafte Weise durchs Programm und sorgt immer wieder für verblüffende Momente.



Wenn sich Noten in klangvolle Melodien verwandeln und ein Magier mit einem Augenzwinkern die Grenzen zwischen Wirklichkeit und Illusion verwischt, entsteht ein Konzerterlebnis, das alle Sinne anspricht.

Vor und nach dem Konzert verwöhnen wir Sie mit feinem Raclette – ideal, um sich auf den Zauber der Musik einzustimmen oder ihn genussvoll ausklingen zu lassen.

Samstag, 29. November 2025, MZH Wigoltingen

Raclette ab 18.00 Uhr Konzert 19.30 Uhr

Sonntag, 30. November 2025, MZH Wigoltingen

Raclette ab 14.30 Uhr Konzert 16.00 Uhr

Ein Konzert zum Lauschen, Staunen und Geniessen – dort, wo sich Musik und Magie verbinden.

Die Music Friends freuen sich auf Ihren Besuch.

ANIFIT

All Natural - Natürliche Tiernahrung

Sind Sie auf der Suche nach natürlicher Tiernahrung? Dann sind Sie bei ANiFiT genau richtig. Seit mehr als 20 Jahren produziert die Firma mit Sitz in Appenzell gesunde Tiernahrung ohne Zusatzstoffe oder künstliche Aromen.

Im Bereich Hunde- und Katzenfutter umfasst das Sortiment alles über Trocken- und Nassfutter, Snacks sowie Ergänzungsnahrung.

Müsterli zum Ausprobieren können bequem und kostenlos via Mail an:

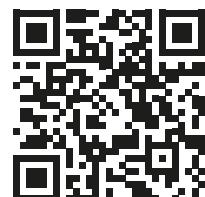
maryshundeundkatzenfutter@gmail.com bestellt werden.

Sie möchten mehr über die Firma oder die Produkte erfahren? Sehr gerne stehe ich Ihnen für ein telefonisches Gespräch oder ein persönliches Treffen zur Verfügung.

Auf meiner Webseite unter **www.marina-rusterholz.anifit.ch** finden Sie weitreichende Infos zu Futter und deren Inhaltstoffen als auch die Möglichkeit die Produkte online zu bestellen.

Ich freue mich darauf Haustierbesitzer, denen auch das Tierwohl am Herzen liegt, kennenzulernen.

Marina Rusterholz
Schürlistrasse 2
8554 Bonau
076 776 44 94
maryshundeundkatzenfutter@gmail.com
www.marina-rusterholz.anifit.ch



ANiFiT
ALL NATURAL



Zuhause ist, wo mein Haustier auf mich wartet.

SENIORENREISE

Mittwoch, 17. September 2025

Unsere Reise führte uns über Zürich, Reppischthal nach Hauen am Albis zum Kloster Kappel. Hier machten wir einen Kaffeehalt mit Gipfeln.



Um 11 Uhr nach dem Kaffeehalt geht die Reise weiter über Muri nach Hildisrieden.



Ein wunderbares 3-Gang Mittagesessen stärkte uns.



Am Nachmittag fuhren wir nach Sempach zur Vogelwarte. Die eindrückliche Ausstellung genossen wir.



Nach 2 Stunden Aufenthalt war Rückfahrt angesagt. Eine wunderbare Fahrt bei idealem Wetter. Herzlichen Dank der Kirchengemeinde Wigoltingen und dem Carunternehmer Madörin.

Alfred Peter

DER VOLLEY WIGOLTINGEN SAGT «TSCHÜSS»

Nach vielen engagierten Jahren im lokalen Volleyballgeschehen hat sich der Verein Volley Wigoltingen an seiner Generalversammlung vom 29. April 2025 dazu entschieden, den Spielbetrieb einzustellen und den Verein aufzulösen. Der Entscheid fiel nicht leicht, wurde aber nach reiflicher Überlegung im Sinne der Vereinszukunft getroffen.

Der Verein blickt auf viele sportliche Erfolge, spannende Spiele und eine lange Tradition in Wigoltingen zurück. Besonders geschätzt wurden das Vereinsleben sowie der starke Zusammenhalt über Generationen hinweg.

Ein schöner Schlusspunkt: Die verbleibenden Vereinsmittel spendet der Verein an die Stiftung Lebensorte in Wigoltingen – eine Geste der Verbundenheit mit dem Dorf und seinen Menschen.

Volley Wigoltingen bedankt sich herzlich bei allen, die den Verein über all die Jahre begleitet und unterstützt haben.



Sei frei wie ein Vogel in deinem Denken,
deinem Handeln und deinem Fühlen.
So wirst Du dem Glück begegnen.

ZWEI CHÖRE VERBINDELN IHRE LEIDENSCHAFT

Die Männerchöre von Märstetten und Wigoltingen planen für die Zukunft eine versuchsweise gesangliche Zusammenarbeit

Werner Lenzin

«Wo man singt, da lass dich ruhig nieder», heisst es in einem alten Sprichwort. Landauf und landab kämpfen Männerchöre als älteste Vereine des Landes nicht nur gegen ihr Image, sondern auch gegen einen Mitgliederschwund. Dies trifft teilweise auch zu in den beiden Männerchören von Märstetten und Wigoltingen. Doch die beiden Präsidenten Hans Zwicky, Präsident des Männerchors Märstetten, und Viktor Schweiss, Präsident des Männerchors Wigoltingen, sind zuversichtlich und sich einig: «Wenn Männerstimmen erklingen, entsteht eine besondere Atmosphäre und eine generationenübergreifende Gemeinschaft, die eine wichtige Tradition weiterträgt. Weshalb sollen die die beiden Chöre nicht gemeinsam singen, nachdem bereits die Feuerwehren unserer beiden Gemeinden seit etlichen Jahren zusammenarbeiten?», fragen sich die beiden Präsidenten zudem. Sie und ihre insgesamt 40 Mitglieder blicken auf eine lange Tradition zurück und stehen vor derselben Problematik: Weniger Aktivmitglieder und steigendes Durchschnittsalter. Ihr gemeinsames Ziel ist das Vereinsleben auch in Zukunft lebendig zu erhalten.

166 Jahre alter Chor

Anfang Mai dieses Jahres stand in der Gemeinde Wigoltingen anlässlich des interkantonalen Gesangsfest der Gesang, die Freude und die Gemeinschaft im Zentrum. 750 Sängerinnen und Sänger beteiligten sich im Zeichen des Gesangs an diesem Fest. Für viele von ihnen bedeutet das Singen eine persönliche Befriedigung, ein Ausgleich zum beruflichen Alltag und echte Kollegialität über alle Berufsgruppen hinaus. Das drittjüngste Mitglied des 26 Sänger zählenden und 1859 gegründeten Männerchors Wigoltingen ist 57 Jahre alt. Und wie sieht es beim Männerchor Märstetten aus? Die heute noch 14 Aktivmitglieder treffen sich wöchentlich im Kirchgemeindehaus zur Probe. Für sie und ihre musikalische Leiterin Bianca Schiegg bedeutet Singen nicht nur eine Befreiung, sondern auch eine musicale Herausforderung und die Pflege der Kameradschaft.

Vereinbarung über die gesangliche Zusammenarbeit

Nun haben die beiden Chöre entschieden, im Kalenderjahr 2026 ihre Stimmen zu vereinen. Mit einer versuchsweise bis Ende Jahr dauernden Vereinbarung über die gesangliche Zusammenarbeit wollen die beiden Chöre ihre Stimmen vereinen, dies unter dem Motto: Gesang lebt vom Miteinander. «Mitte Jahr wollen wir diese Zusammenarbeit gemeinsam analysieren und über das weitere Vorgehen entscheiden», halten die beiden Präsidenten fest.

Allerdings ist für beide Chöre wichtig, dass diese Zusammenarbeit nicht zum Ziel hat, die Eigenständigkeit der beiden traditionellen Dorfvereine aufzugeben. Gemeinsam möchten sie in Zukunft ihre Proben und Auftritte gestalten. «Wir hoffen durch diese Massnahmen, dass der Chorgesang im Dorfleben von Märstetten und Wigoltingen seinen festen Platz behält», so die Vereinsverantwortlichen.

Ein Stück Heimatgefühl

Die beiden Präsidenten und ihre Mitglieder sind voller Optimismus: «Statt der Resignation zu verfallen, wagen wir etwas Neues und wir sehen bei diesem Vorgehen einen Aufbruch in unsere gesangliche Zukunft.» Sie sind überzeugt davon, dass ihr beschlossenes Vorgehen auch für andere Vereine ein Vorbild sein könnte. Eines ist für die Sänger von Märstetten und Wigoltingen klar: «Chorgesang bedeutet nicht nur Musik, sondern vielmehr auch Zusammenhalt, Freundschaft und ein Stück Heimatgefühl.



Foto: Patricia Dähler

MUSEUMSVEREIN



Am 20. September 2025 fand der 7. Herbstmarkt statt

Ein kurzer Rückblick zur Geschichte des Herbstmarktes:

Am 17. August 2019 veranstaltete der Museumsverein den Tag der offenen Gärten von Wigoltingen und Umgebung, 10 Familien öffneten ihre Gärten zur Besichtigung und boten teilweise Bewirtung an. Viele Besucher nutzten die Gelegenheit durch Privatgärten zu schlendern, zu fachsimpeln oder einfach um zu bewundern, was sich aus den verschiedenen Gartensituationen alles gestalten lässt. Als Folgeanlass wurde am Samstag, 21. September 2019 vor dem Betttag ein Herbstmarkt auf dem Dorfplatz vor der Chileschür durchgeführt. Frisches Gemüse, frischgepresster Süssmost oder herbstlicher Blumenschmuck wurden an den Ständen feilgeboten. Der Herbstmarkt war ein Erfolg auf ganzer Linie. Die Besucher und die Standbetreiber waren zufrieden und das sonnige Wetter unterstützte den Anlass zusätzlich.

Somit war der Herbstmarkt vor dem Betttag geboren und mittlerweile wurde er zum 7. Mal durchgeführt. Auch während der Coronazeit konnte der Herbstmarkt planmäßig durchgeführt werden, einfach mit Schutzkonzept. Eigentlich waren wir immer mit sehr sonnigem Wetter beglückt, nur an einem Anlass störten kurze Regenschauer. In den letzten Jahren wurde der Anlass jeweils durch ein Platzkonzert der Music Friends bereichert.

Der diesjährige Herbstmarkt fand wiederum bei sonnigem, teilweise heissem Wetter statt. Viele Besucher fanden sich ein und deckten sich an den Ständen mit Mitbringseln ein. Die Festwirtschaft wurde rege benutzt und die Gäste verweilten an den Festbänken im Freien oder suchten die schattigen Plätze in der Chileschür auf.

Herzlichen Dank an die Besucher, die treuen Aussteller und alle Helfer, die den Anlass ermöglichten.

Als Vorinfo: Der nächste Herbstmarkt ist für den 19. September 2026 eingeplant.



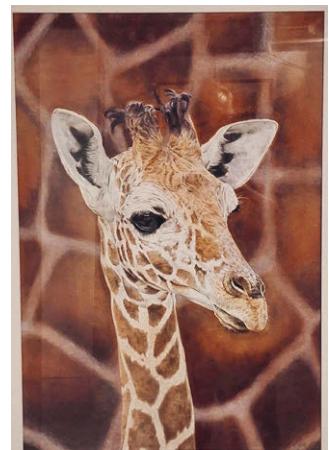
MUSEUMSVEREIN

Impressionen aus der Bilderausstellung 'Vo Mensche und Tier' von Priska Wyss, Wigoltingen

Bereits zum 3. Mal nach 2003 und 2019 zeigte Priska Wyss ihre Werke im Museum Chürzi.

Nach der erfolgreichen Vernissage mit zahlreichen Gästen und musikalischer Untermalung durch den Pop Chor Untersee am 12. Oktober, fand die Ausstellung noch an den drei nachfolgenden Sonntagen jeweils von 14 bis 17 Uhr statt.

Ihre sorgfältigen und filigranen Bleistift- und Farbstiftzeichnungen mit Motiven aus dem Alltag und dem Tierreich begeisterten die Besucher. Es ist verblüffend, wie detailliert und detailgetreu die Objekte dargestellt wurden. Mit Genuss konnten die vielen Details studiert werden und der Laie wunderte sich, wie man so genau zeichnen kann.





TURNFAHRTSBERICHT

Am 6. September starteten wir zu unserem alljährlichen Turnfahrtsabenteuer. Die Stimmung war ausgezeichnet, die Fleisch- und Käseplättli sorgfältig eingepackt und der Weisswein noch immer angenehm kühl, perfekt für die Zugfahrt in Richtung Winterthur. Wohin die Reise diesmal gehen würde, wussten wie jedes Jahr nur die Organisatoren, eine bewährte Tradition beim TV Wigoltingen. Schon bald wurde im Zug eifrig spekuliert und das OK mit Fragen gelöchert.

Als schliesslich die Ausstiegsstation bekannt gegeben wurde, rätselten einige noch immer, während andere bereits eine Ahnung hatten, was uns erwarten könnte: Mettmenstetten, das Sommermekka der Freestyle-Skispringer. Nach seinem WM-Gold in Lillehammer 1994 hatte Sonny Schönbächler hier das Projekt Jumpin ins Leben gerufen, eine beeindruckende Trainingsanlage mit mehreren Sprungschanzen, die direkt in einen grossen Pool führen.

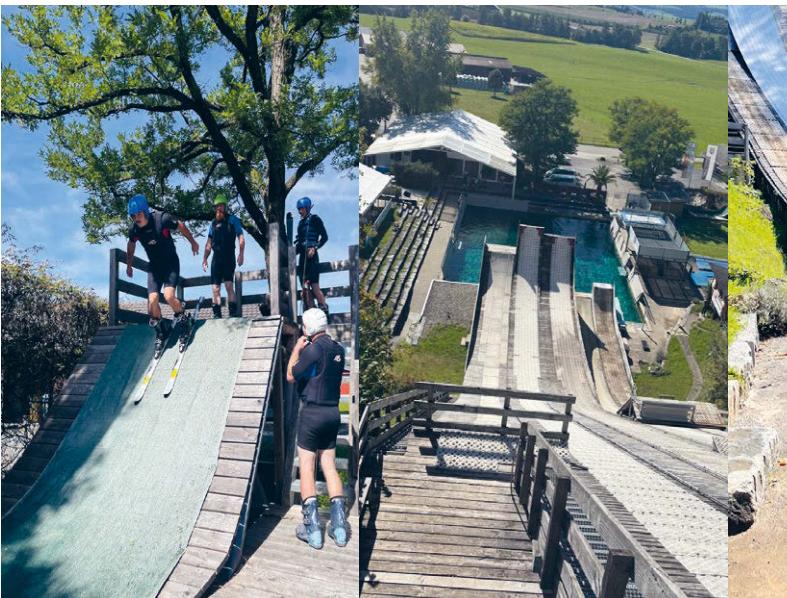
Unsere Turner durften die Schanze mit oder ohne Ski hinuntersausen. Der Sprung ins Wasser versprach ordentlich Airtime und sorgte für viele Lacher und staunende Gesichter. Einige besonders Mutige wagten sich sogar mit Skieren an den Start, gar nicht so einfach, wie es aussieht! Nach dem erfrischenden Rutschspass wurde vor Ort gemeinsam grilliert und der Nachmittag gemütlich ausgeklungen.



Gegen Abend machte sich die Turnerschar auf den Weg zum Hotel, wo wir übernachteten. Dieses war bestens ausgestattet: Im Keller des Restaurants befand sich eine grosse Bar mit Billardtisch, Dartscheiben und einer kräftigen Musikanlage. Und wie man weiß, Feste soll man feiern, wie sie fallen. Dieses Fest wird unseren Turnern bestimmt noch lange in Erinnerung bleiben. Nach einer kurzen Nacht und einem reichhaltigen Frühstück stand am Sonntag das nächste Highlight auf dem Programm: ein Besuch am Flughafen Zürich-Kloten. Dort durften die Turner Pilotenluft schnuppern und ihr Können an verschiedenen Flugsimulatoren unter Beweis stellen. Zur Auswahl standen drei Flugzeuge und ein Helikopter, ein Erlebnis, das viel Geschick und Konzentration verlangte. Zwischendurch stärkten wir uns mit mehreren Runden reichhaltiger Apéroplatten, bevor sich die Turner müde, aber glücklich auf den Heimweg machten.

Ein Wochenende voller Spass, Teamgeist und Abenteuer, ganz im Zeichen des TV Wigoltingen!

Vielen Dank den Organisatoren Michael Heubi und Martin Oehler.



pro infirmis

Pro Infirmis – Erste Anlaufstelle bei Fragen rund um das Thema Behinderung

Pro Infirmis setzt sich in der ganzen Schweiz für Menschen mit Behinderungen ein – auch bei uns in der Region. Ziel ist es, dass Menschen mit körperlicher, kognitiver oder psychischer Behinderung ein möglichst selbstbestimmtes Leben führen können. Wir unterstützen dabei.

Unsere Angebote sind **vertraulich und individuell** auf die Bedürfnisse der betroffenen Personen und ihrer Angehörigen abgestimmt.

Unsere wichtigsten Dienstleistungen im Überblick:

◆ Sozialberatung

Wir beraten Menschen mit Behinderungen und ihre Angehörigen in sämtlichen Lebensbereichen: Arbeit, Sozialversicherungen, Finanzen, Wohnen, Beziehungs- und Ablösungsfragen sowie in der Förderung von Selbstständigkeit.

◆ Assistenzberatung

Unterstützung bei der Organisation und Umsetzung von persönlicher Assistenz im Alltag – für mehr Selbstbestimmung und Freiheit.

◆ Ambulant begleitetes Wohnen

Begleitung für Menschen mit Behinderungen, die selbstständig leben möchten – mit individueller Unterstützung in lebenspraktischen Bereichen wie Haushaltsführung, Administration (Post, Rechnungen) oder Kontakt zu Behörden vor Ort.

◆ Fachstelle Hindernisfreies Bauen

Beratung für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige zu Fragen rund um hindernisfreies Wohnen. Zusätzlich beraten wir Architekt*innen, Bauherrschaften und Fachpersonen bei Neu- und Umbauten, damit Barrierefreiheit von Anfang an mitgedacht wird.

Besuchen Sie uns für die Sozialberatung, Assistenzberatung und Ambulant begleitetes Wohnen am Standort Amriswil oder kontaktieren Sie uns unverbindlich.

Beratungsstelle Frauenfeld

Marktstrasse 8
8500 Frauenfeld
Telefon: 058 775 22 35
frauenfeld@proinfirmis.ch

Fachstelle Hindernisfreies Bauen

Hungerbühlstrasse 10
8500 Frauenfeld
Telefon: 052 746 10 43
urs.haeubi@proinfirmis.ch



SILVESTERLÄ

IN DER NACHT AUF DEN 31.12.2025 IST ES WIEDER SOWEIT! DIE **SILVESTERCHLÄUS** ZIEHEN DURCH **WIGOLTINGEN** UND VERABSCHIEDEN DAS ALTE JAHR GEBÜHREND. **BIST DU AUCH DABEI?** ANSCHLIESSEND WÄRMEN WIR UNS BEI EINEM FEINEN FRÜHSTÜCK AUF.

**DEZ
31**

**MITTWOCH
05:00 UHR**

**TREFFPUNKT
VOLG
WIGOLTINGEN**

Wichtige Infos:

- Kinder bis 2.Klasse nur in Begleitung eines Erwachsenen
- Anmeldung bis 22.12.2025 an: info@elterndingsda.ch

Türschild gestalten für die Silvesterchläuse!

Kinder können vorgängig ein Schild gestalten, das am Silvestermorgen an die Türklinke gehängt wird:
 → Vorlage (A4 mit 4x A6 inkl. Elterndingsda-Logo) ab Dezember unter elterndingsda.ch
 Einreichen bis spätestens 26.12.25, 20:00
 → per Mail mit Vermerk „Silvesterchläus2025“ an karinheubi@gmail.com
 → oder Original in den Briefkasten: Kirchstrasse 14, Wigoltingen

Wir freuen uns auf einen fröhlichen Morgen mit Euch und danken den Anwohnern für ihr Verständnis.

samariter

Samariterverein Müllheim und Umgebung

REFRESHER

First Aid Stufe 1 IVR

Kompakte Repetition sämtlicher Themen der Grundausbildung

Datum: 10.12.2025, 07:30 - 16:30 Uhr

Kursdauer: 7 Stunden

Kosten: 220.-

Ort: Axians, Kreuzlingerstrasse 59, Müllheim

Kursleitung: Iris Jetzer

Voraussetzungen:

Zertifikat Ersthelfer Stufe 1 IVR und BLS-AED-SRC komplett. Beides nicht älter als 2 Jahre

Anmeldung bis 01.12.2025:

Iris Jetzer 0774079602

kursleitung@samariterverein-muellheim.ch

www.samariterverein-muellheim.ch

Adventsmarkt Sekundarschule Wigoltingen Montag, 8. Dezember 2025

Verkaufs- und
Essensstände mit selbst
gemachten Sachen
der Schülerinnen und
Schüler der
VSG Wigoltingen.
Der Markt findet in der
Sekundarschule auf dem
Pausenplatz statt. Nur
Bargeldzahlung möglich.

Öffnungszeiten:
 Verkaufsstände: 18:00 -
20:30 Uhr
 Essensstände: 18:00 -
20:00 Uhr
 Adventsfenster: ab 17:00
Uhr
 Adventsingaben: 19:00 Uhr



In Zusammenarbeit mit der Evangelischen
Kirchengemeinde Wigoltingen-Raperswil

Wir freuen uns auf Euch!

Adventskaffee



Wann:
Freitag,
05. Dezember
12. Dezember
19. Dezember

Zeit:
14.00
- 16.00 Uhr

Wo:
Chileschür
Wigoltingen

Herzliche Einladung zum adventlichen Beisammensein

Mit Kaffee oder Tee und Weihnachtsgesäß stimmen wir uns in den Advent ein.

Nehmen Sie Freunde und Bekannte mit und erleben Sie mit uns ein paar besinnliche Stunden.

Fahrdienst: Falls Sie eine Mitfahrtgelegenheit benötigen, organisieren wir das gerne.
Pfarrer Ulrich Henschel, Trudi Wittwer, Susi Menzi

Evangelische Kirchgemeinde Wigoltingen-Raperswil

Ansprachperson:
Susi Menzi, Dangwang 9, 8554 Bonau
Telefon: 079-789-2988 / Mail: susi.menzi@bluewin.ch




Der Frauenchor und der Männerchor Wigoltingen laden alle ganz herzlich ein zum

Adventskonzert

Freitag, 05. Dezember 2025, 20.00 Uhr
Samstag, 06. Dezember 2025, 17.00 Uhr

in der reformierten Kirche Wigoltingen

Wir stimmen unser Publikum mit bekannten Liedern auf die Weihnachtszeit ein und versprühen ein wenig Vorfreude aufs Fest.

Anschliessend lassen wir den Abend bei einem kleinen Apéro in der Chileschür ausklingen.

Der Eintritt ist gratis, es wird in einer Kollekte gesammelt.

wir freuen uns auf dich!



2. Ausgabe des Wigoltinger Glühweinstands

An folgenden Daten findet ihr uns wieder vor der alten Landi an der Käsereistrasse 5.

Freitag	28.11.2025	ab 17.30 Uhr bis 23.55 Uhr
Donnerstag	04.12.2025	ab 17.30 Uhr bis 23.55 Uhr
Samstag	13.12.2025	ab 17.30 Uhr bis 23.55 Uhr
Sonntag	21.12.2025	ab 16.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Es gibt neben Glühwein auch Punsch, Tee usw. und natürlich wieder feine Raclette-Schnitten.



Reinerlös 2025 zugunsten: SAT Wigoltingen

SAT Wigoltingen ist eine Institution mit sieben Plätzen und einem Notfallplatz, die Kindern familiäre Betreuung und Förderung bietet.

Das OK 2025 Familien Freiesleben, Sturzenegger und die fleissigen Helfer

Fondueplausch

16. und 17. Januar 2026
im Pfadiheim beim Rosenweiher, Müllheim



Freitag 18 Uhr bis Mitternacht
Samstag 11 Uhr bis Mitternacht

Reservationen an
 Irène Hochuli
 fondue@feuerfeil.ch
 079 301 22 32

Fürpfäffli

Freitag ab 17 Uhr
 Samstag ab 18 Uhr



ERNEUERBAR HEIZEN

Kosteneinsparung über die Jahre

Wer eine rund zehn Jahre alte Heizungsanlage betreibt, sollte sich bereits mit deren Ersatz auseinandersetzen. Der Grund: Ein Heizungssystem beeinflusst während 15 bis 20 Jahren nicht nur die Betriebskosten, sondern auch die Klimabilanz einer Liegenschaft.

Im Kanton Thurgau schreibt das neue Energiegesetz seit diesem Jahr vor, dass beim Ersatz fossiler Heizungen mindestens 15 Prozent des Energiebedarfs eingespart oder mit erneuerbaren Energien gedeckt werden müssen. Eigentümer, die bereits über eine Holzfeuerung, Wärmepumpe oder einen anderen erneuerbaren Energieträger verfügen und ihr System gleichwertig ersetzen, erfüllen diese Vorgabe automatisch. Doch noch immer heizen laut Bundesamt für Statistik fast zwei Drittel der Schweizer Haushalte mit fossilen oder elektrischen Systemen – hier entsteht Handlungsbedarf.

Kostenlos und neutral: Energieberatung des Kantons Thurgau

Unterstützung erhalten Eigentümerinnen und Eigentümer durch die kostenlose Energieberatung «eteam – ihre energieberatung» des Kantons Thurgau. Fachpersonen analysieren direkt vor Ort das Gebäude und erarbeiten mit den Besitzern die optimale Lösung für ein erneuerbares Heizsystem.

Investition mit Mehrwert

Neben der Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben sprechen auch die Kosten langfristig für erneuerbare Systeme: Zwar sind die Investitionen oft höher als bei fossilen Heizungen, doch tiefere Betriebskosten, Steuerabzüge und Fördergelder gleichen dies aus. So unterstützt der Kanton Thurgau beispielsweise den Ersatz einer Öl-, Gas- oder ortsfesten Elektroheizung durch eine Sole- oder Wasser-Wasser-Wärmepumpe mit 9'000 Franken (vgl. auch Kasten). Über die Lebensdauer betrachtet, sind erneuerbare Heizsysteme daher nicht nur klimafreundlich, sondern auch wirtschaftlich sinnvoll.

Beratung vereinbaren

Die Fachleute des «eteam – ihre energieberatung» arbeiten unabhängig und neutral. Ein Termin kann unkompliziert über www.eteam-tg.ch vereinbart werden.

Anreiz für den Heizungseratz

Seit diesem Jahr verstärkt das Impulsprogramm des Bundes unter anderem die Förderung des Ersatzes von grossen Öl- und Gasfeuerungen sowie von (dezentralen) Elektroheizungen durch erneuerbare Systeme in den Kantonen. So erhalten Liegenschaftsbesitzerinnen und -besitzer beispielsweise bei der Erstinstallation des Wärmeverteilsystems beim Ersatz von dezentralen Elektrodirektheizungen beziehungsweise dezentralen fossilen Heizungen durch eine mit erneuerbaren Energien betriebene Hauptheizung mindestens 15000 Franken Förderung pro Gebäude. Die detaillierten Informationen und die weiteren Förderbereiche sind zu finden unter: www.energie.tg.ch Förderprogramm

ELDI – ELTERN IM DIALOG

Digitales Gruppenangebot der Perspektive Thurgau für Eltern und Bezugspersonen

Möchten Sie zum Thema Ihrer Wahl und mit geringem Zeitaufwand mit anderen Eltern in einen Dialog treten und gleichzeitig von Expertenwissen profitieren? Dann nutzen Sie das digitale Gruppenangebot der Perspektive Thurgau. «Eldi – Eltern im Dialog» richtet sich an Eltern und Bezugspersonen von Kindern.

Zu Beginn der Veranstaltung führt Sie eine Fachperson der Perspektive Thurgau ins Thema ein. Nach dem Fachinput sind Sie eingeladen, Fragen zu stellen und mit anderen Eltern in einen Austausch zu kommen.

Die Veranstaltungen werden als Video-Konferenz mit Microsoft-Teams durchgeführt (Teilnahme erfolgt mit Bild und Ton) und dauern zwei Stunden. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist obligatorisch.

Die nächsten Veranstaltungen:

2. Dezember 2025 19–21 Uhr

Wenn kleine Stürme toben – gelassen durch die Trotzphase

13. Januar 2026 19–21 Uhr

Erziehung fernab von Belohnung und Strafe

3. Februar 2026 19–21 Uhr

Wenn Kinder wütend werden – verstehen statt eskalieren

24. Februar 2026 19–21 Uhr

Was Kinder stark macht – Resilienz fördern im Alltag

Nutzen Sie unser Angebot und melden Sie sich für eine der nächsten Veranstaltungen an: eldi-tg.ch



Eltern im Dialog.
Ein digitales Gruppenangebot.





 Perspektive
Thurgau

 Perspektive
Thurgau



eldi

Eltern im Dialog.
Ein digitales Gruppenangebot.

Wenn kleine Stürme toben – gelassen durch die Trotzphase

Dienstag, 2. Dezember 2025
19–21 Uhr

eldi-tg.ch



eldi

Eltern im Dialog.
Ein digitales Gruppenangebot.

Erziehung fernab von Belohnung und Strafe

Dienstag, 13. Januar 2026
19–21 Uhr

eldi-tg.ch



eldi

Eltern im Dialog.
Ein digitales Gruppenangebot.

Wenn Kinder wütend werden – verstehen statt eskalieren

Dienstag, 3. Februar 2026
19–21 Uhr

eldi-tg.ch



eldi

Eltern im Dialog.
Ein digitales Gruppenangebot.

Was Kinder stark macht – Resilienz förderen im Alltag

Dienstag, 24. Februar 2026
19–21 Uhr

eldi-tg.ch



Nächster Dorfspatz

Ausgabe Nr. 1/26

Redaktionsschluss 2. Januar 2026

Ausgabe Nr. 2/26

Redaktionsschluss 13. Februar 2026



**POLITISCHE GEMEINDE
WIGOLTINGEN**

Redaktion & Gestaltung

Vanessa Michel

David Huber

dorfspatz@wigoltingen.ch
www.wigoltingen.ch

Druck

medienwerkstatt, Sulgen
Druckauflage 1260 Ex.